

Sogenanntes Schlössli

Nachmittelalterl. Anlage, durchgreifend erneuert 1641. Privatbesitz. Nachgot.-frühbarockes Bürgerhaus mit gestaffeltem Baukörper und Schneggen. Heraldische Wappenmalereien 1480, 1967–68 freigelegt.

Information zu Bremgarten

Gut erhaltene mittelalterliche Kleinstadt in weiter Reusschlaufe, mit einer Vielzahl an bemerkenswerten Kunstdenkmälern, von denen sich einige der wertvollsten in der Unterstadt um den malerischen Kirchhof gruppieren.

Habsburgische Gründung, die um 1240 das Stadtrecht erhielt. Im 14.–15. Jh. Bildung eines eigenen Territoriums. Eroberung durch die Eidgenossen im Zürichkrieg 1443. Seit 1803 Bezirkshauptort. Die Oberstadt mit axialem Gassenmarkt im frühen 13. Jh. planmässig anlegt an der schmalsten Stelle einer Reusschlaufe, neben einer vorstädt. Burg im Bereich von Schlössli und Schellenhaus; die Unterstadt etwas jünger. Von den mittelalterl. Befestigungen sind neben intakten Ringmauerstücken vier Türme erhalten, sowie das Bollhaus vor der Reussbrücke.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

